

wohl die Form des Buches als den Inhalt anders haben stellen müssen. Bei dem Zwecke aber, den ich vor hatte, schien es mir rathsam, vorzüglich das unverdorbene Jünglingsgefühl in Anspruch zu nehmen, und den Verstand nicht weiter zu beschäftigen als nöthig war, die verkehrte Theorie und die noch grausamere Praxis der damaligen Gleichheitsprediger begreiflich zu machen.

Jenen verkehrten Theorien mit ihren traurigen Folgen entgegen zu wirken, war indessen nur ein untergeordneter Zweck des Buches. Die Haupttendenz lag darin: den angehenden Jüngling zu einem guten Bürger eines solchen monarchischen Staates vorzubereiten, der in seiner Organisation sowohl jede überwiegende Aristocratie, als jede Unglücksstiftende Democratie ausschloß, und in dieser Ansicht dem Gefühle und der Denkkraft angehender Jünglinge eine erste Form und Richtung zu geben, so wie in einem monarchischen Staate diese von seinen jungen Mit-